

Inhalt

1	Einleitung	9
2	Ausgangspunkt: Die UN-Konvention und ihre Folgen	11
3	Bildungspolitische Situation im Förderschwerpunkt Sehen	14
3.1	Historische Entwicklungslinien	14
3.2	Deskription der gegenwärtigen Situation in Deutschland	18
3.3	Einblick in die Praxis inklusiver Beschulung sehgeschädigter Schülerinnen und Schüler in Deutschland – am Beispiel von Schleswig-Holstein	21
3.4	Aktuelle Tendenzen in der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik	23
3.5	Resümee der bisherigen Überlegungen	25
4	Die Bedeutung der (sonder-)pädagogischen Professionalität im inklusiven Bildungssystem	27
4.1	Profession, Professionalisierung und Professionalität	28
4.2	(Sonder-)Pädagogische Professionalität	30
4.2.1	Auswirkungen der bildungspolitischen Veränderungen auf das professionelle Lehrerhandeln	32
4.2.2	Professionalitätsdiskurs im Förderschwerpunkt Sehen	36
4.2.3	Gegenwärtige Rahmenbedingungen zur Stärkung der (sonder-)pädagogischen Professionalität	37
4.3	Aktuelle Herausforderungen und Problembereiche	38
4.4	Resümee: (Sonder-)Pädagogische Professionalität	40
5	Der Einsatz von E-Learning zur Qualifizierung der Lehrkräfte im inklusiven Bildungssystem	44
5.1	Definition E-Learning	46
5.1.1	Nutzenpotentiale von E-Learning	48
5.1.2	Formen des E-Learning	50
5.2	Lerntheoretische Annahmen	54
5.2.1	Allgemeine Lerntheorien – Lernbegriff	55
5.2.1.1	Behaviorismus	55
5.2.1.2	Kognitivismus	57
5.2.1.3	Konstruktivismus	59
5.3	Spezielle Lerntheorien im Hinblick auf die E-Learning-Vorhaben	60
5.3.1	Selbstreguliertes Lernen	60
5.3.2	Theorien zum multimedialen Lernen	63
5.3.2.1	Cognitive Load Theory	64
5.3.2.2	Cognitive Theory of Multimedia Learning	65
5.3.3	Prinzipien multimedialen Lernens	67

5.4	Didaktische Vorbetrachtung	68
5.4.1	Ansätze der allgemeinen Didaktik	70
5.4.2	Die gestaltungsorientierte Mediendidaktik (nach KERRES)	72
5.5	Resümee der lerntheoretischen und didaktischen Auseinandersetzung ..	74
6	Die wesentlichen Forschungsfragen	76
6.1	Forschungsdesign	77
6.2	Begründung des methodischen Vorgehens	79
6.3	Konsequenzen für den Forschungsprozess	80
7	Das Vorgehen zur Bestimmung der fachinhaltlichen Struktur von MIT BISS	81
7.1	Einführende Analyse vorhandener Sach- und Fachliteratur	82
7.2	Datenerhebung: Qualitative Befragung	88
7.2.1	Die Techniken der Datenerhebung: Das narrative Interview	89
7.2.2	Die Dokumentation der Datenerhebung und Zielgruppenbeschreibung	90
7.3	Datenaufbereitung	93
7.4	Auswertungsprozess	94
7.4.1.	Spezifika der Analysemethoden – Codierungsvorgang	94
7.4.1.1	Theoretisches Codieren (in Anlehnung an die Grounded Theory)	95
7.4.1.2	Qualitative Inhaltsanalyse (nach MAYRING)	98
7.4.1.3	Computergestützte Auswertung qualitativer Daten	101
7.4.2	Deskription der Auswertungsschritte	101
7.5	Resultat der qualitativen Befragung	104
7.5.1	Interviewphase I – Ergebnisse aus der qualitativen Befragung der sonderpädagogischen Experten	105
7.5.2	Interviewphase II – Ergebnisse aus der qualitativen Befragung der Regelschullehrkräfte	119
7.5.3	Vorläufiges Fazit: Gemeinsamkeiten und Differenzen im qualitativen Datenmaterial	128
7.6	Resümee: Die Gestaltungsempfehlungen für MIT BISS	133
8	Konzeption und Implementation von MIT BISS	135
8.1	Vorüberlegungen – Analyse des didaktischen Feldes (nach KERRES) ...	135
8.1.1	Phase I: Zielgruppenanalyse und Inhalts- bzw. Lehrzielbestimmung ...	137
8.1.2	Phase II: Didaktische Konzeption und Lernorganisation	140
8.2	MIT BISS	142
8.2.1	Das Learning-Management-System OLAT	143
8.2.1.1	OLAT aus der Teilnehmerperspektive	145
8.2.1.2	OLAT aus der Autorenperspektive	148
8.2.2	Die Kursgestaltung von MIT BISS	151
8.2.2.1	Lernmaterialien	154

8.2.2.2	Mediale Aufbereitung der Lernmaterialien	158
8.2.2.3	Exemplarische Erläuterung zu einem Modul	161
8.2.3	Kritische Reflexion zum Produktionsprozess von MIT BISS	165
8.3	Implementationsphase	166
8.3.1	Einführung von MIT BISS am Landesförderzentrum Sehen (Schleswig)	167
8.3.2	Weiterführende Implementierungsversuche in Deutschland	168
8.4	Abschließende Beurteilung zur konzeptionellen Umsetzung und strukturellen Einbindung von MIT BISS	169
9	Evaluation von MIT BISS	171
9.1	Evaluationsforschung – Evaluation	171
9.1.1	Die Charakteristika der (Online-)Evaluation	172
9.1.2	Die Evaluationsmethoden	174
9.2	Das Evaluationskonzept für MIT BISS	175
9.2.1	Das Expertenrating (Expertenbeurteilung)	177
9.2.2	Die quantitative Befragung der MIT BISS-Nutzerinnen und -Nutzer – Wirkungsanalyse	179
9.2.2.1	Die Konzeption des Online-Fragebogens	179
9.2.2.2	Die Umsetzung des Fragebogens	183
9.2.2.3	Der Pretest	184
9.2.2.4	Die Testphase	186
9.2.2.5	Die Ergebnisse der Online-Befragung	188
9.2.2.6	Kritische Reflexion der quantitativen Befragung	193
9.2.3	Supportbedarf- und Logfile-Analyse	195
9.3	Abschließende Diskussion zur Auswertung	197
10	Zusammenfassung der Ergebnisse der Forschungsarbeit und Diskussion	199
10.1	Wesentliche Ergebnisse der Forschungsarbeit	199
10.2	Diskussion der Ergebnisse	201
10.2.1	Konsequenzen aus dem gegenwärtigen Einsatz von MIT BISS	202
10.2.1.1	Die Benutzerfreundlichkeit von MIT BISS	203
10.2.1.2	Die institutionelle Anbindung von MIT BISS	204
10.2.2	Handlungsempfehlungen für Nachfolgemodelle von MIT BISS	206
10.2.2.1	Barrierefreiheit zukünftiger Angebote	207
10.2.2.2	Designperspektiven von MIT BISS (Neuorientierung von MIT BISS) ..	208
10.2.3	Übergeordnete Handlungsempfehlungen für den Einsatz von IKT im Handlungsfeld der inklusiven Schule	212
10.2.3.1	Bedeutung von Informations- und Kommunikationstechnologien ...	212
10.2.3.2	Index für Inklusion	216
10.2.3.3	Perspektivenerweiterung (nach FEND)	217

11	Ausblick.....	221
12	Zusammenfassung.....	224
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	227
	Abkürzungsverzeichnis	231
	Literaturverzeichnis	233
	Danksagung.....	251
	Bisherige Publikationen zur Dissertationsschrift	251